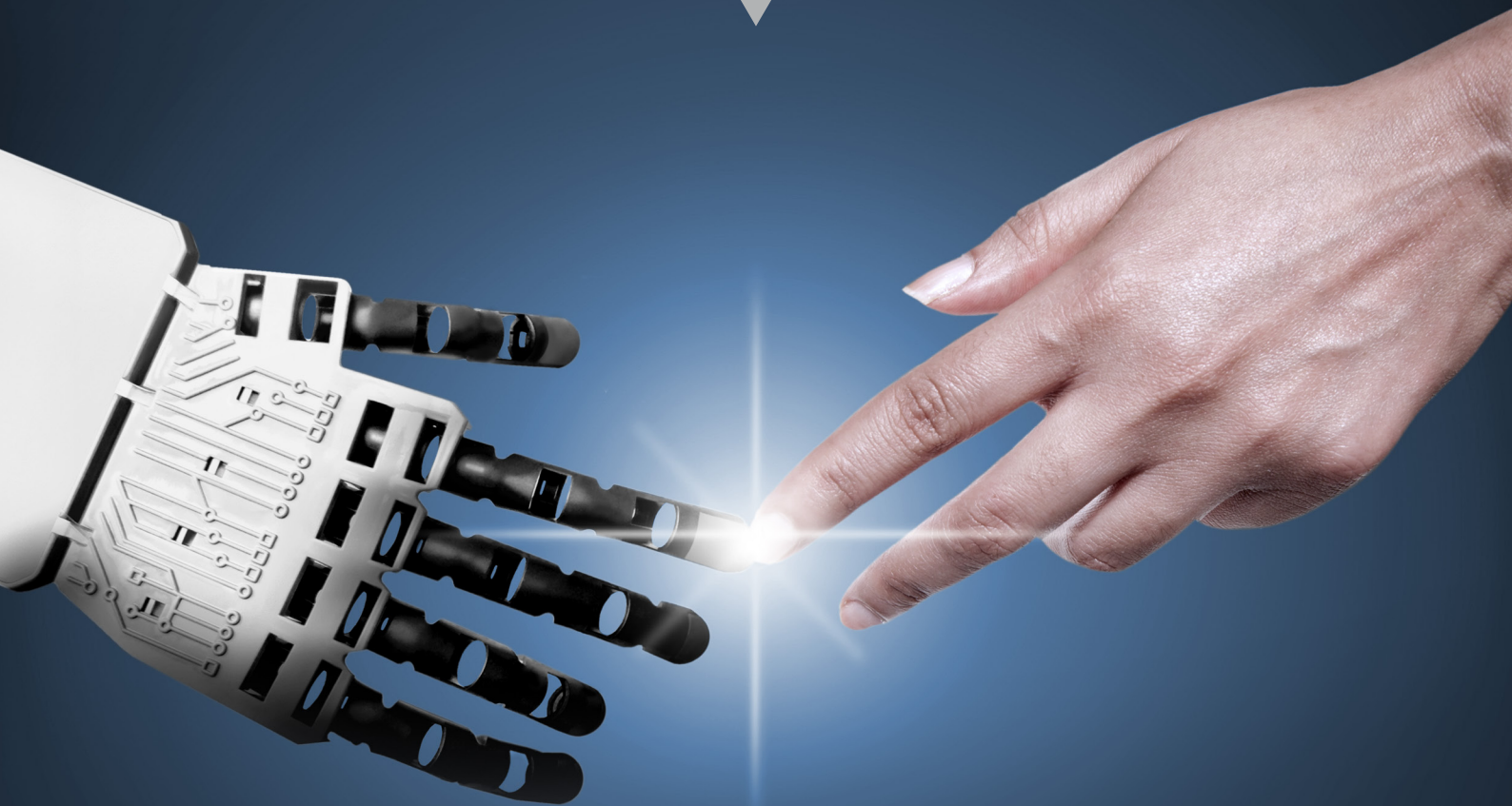


PRISMA

Das Magazin der WILD Gruppe

Ausgabe 2 • 2017



SMART PRODUCTION

SYNERGIE AUS ANALOGEN UND DIGITALEN SYSTEMEN

▼ **WILD**

▼ **PHOTONIC**

Smart Farming: WILD setzt erste Schritte in eine neue Branche.

Photonic präsentiert neues High Power LED Ringlicht.

WILD Technologies bringt Membranen zum Schwingen.



Jean-Marc David,
Fertigungsleiter WILD Electronics

Robert Lackner,
Fertigungsleiter Medizintechnik

Mario Pföstl,
Fertigungsleiter Technische Optik

SMARTE KOMBINATION VON DIGITALEN UND ANALOGEN SYSTEMEN.

Smart Factory, das industrielle Internet oder die vielzitierte Industrie 4.0 – diese und viele weitere Begriffe stehen für eine grundlegende Umwälzung in der Fertigung. Im Grunde geht es um die Strukturierung, Planung und Ausführung von Produktionsvorgängen durch den Einsatz modernster Informationstechnologien. Doch müssen „smarte“ Systeme zwangsläufig digital sein? Nicht unbedingt. Das zeigt WILD am Beispiel seines neuen Produktionssystems. Dieses wurde komplett überarbeitet, um noch weitsichtiger zu agieren, flexibler und effizienter zu fertigen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden zu stärken. Dennoch bestehen hier bewusst analoge und digitale Lösungen gleichwertig nebeneinander. Dort wo eine Digitalisierung Vorteile bringt, wird sie genutzt. Aktuelles Beispiel ist die Integration des Produktionssystems in die WILD Skills App. Damit stehen den Mitarbeitern der WILD Gruppe sämtliche Strategien, Prinzipien und Methoden rund um die Produktion nun via Smartphone zur Verfügung. Oft ist jedoch die analoge Lösung am Shopfloor flexibler und schneller umsetzbar. Mehr darüber, wie WILD beide Ansätze miteinander kombiniert, lesen Sie auf den Seiten 4-5.

Äußerst „smart“ ist auch die optische Waage des Neukunden WUGGL. WILD unterstützt das Start-up Unternehmen dabei, das Wiegen von Tieren zu revolutionieren und erstmals vor allem stressfrei zu ermöglichen. Neues gibt es zudem aus der WILD Gruppe zu berichten: Photonic steht kurz vor der Markteinführung eines neuen High Power Ringlichts für die Mikroskopie und WILD Technologies fertigt für AKG nun das Herzstück diverser High-End-Kopfhörer, die hochsensiblen Membranen.



Smart Farming mit WUGGL.	3
Vernetzte Produktionsumgebung.	4 - 5
Leistungsstark.	6
Hellhörige Audio-Enthusiasten.	7
Auf der sicheren Seite.	8

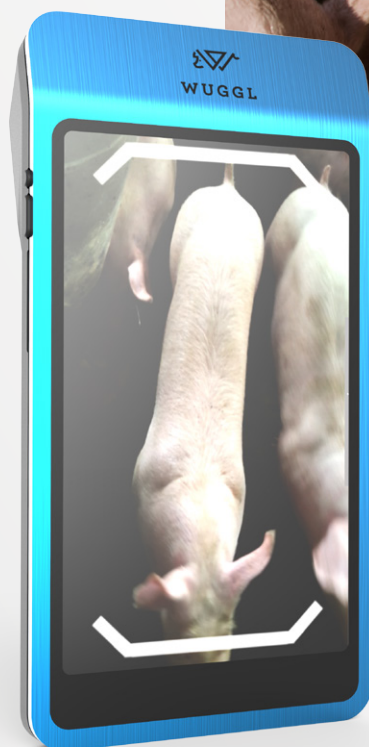
SMART FARMING MIT WUGGL.

WILD

„Wuggeln“ ist der schnellste und einfachste Weg, um das Gewicht von Schweinen zu ermitteln.

Effizienz ist nicht der einzige Parameter, der in der Landwirtschaft von Gewicht ist. Dieser muss in gesunder Balance zum Tierwohl stehen, um das Vertrauen der Verbraucher zu erlangen. Mit einer innovativen optischen Waage schlägt das Start-up WUGGL diese beiden „Fliegen“ mit einer Klappe. Die Unternehmer Mag. Marcus Schweinzger und Dr. Alois Temmel lösen mit dem WUGGL One ein gewichtiges Problem: Damit der Schweinemäster beim Verkauf seines Tieres den vollen Preis erzielt, muss dieses etwa zwischen 110 und 120 kg wiegen. Die gegenwärtig angewandten Verfahren wie Schätzen, Maßbandkontrolle oder mechanisches Wiegen haben viele Nachteile. Sie stressen die Tiere, sind umständlich und arbeitsintensiv.

Der Lösungsansatz von WUGGL, der die Branche revolutionieren kann, lautet: Wiegen mittels optischer Körpermessung. Das einem Smartphone ähnelnde mobile Messinstrument WUGGL One ist mit hochpräzisen Kameras ausgestattet und errechnet das Gewicht der Schweine mit nur einem Klick. Einfach, berührungslos und aus jedem Blickwinkel. Die Messgenauigkeit liegt bei 98,5 %. WUGGL One ist eine Art 3D-Scanner. „Ähnlich den menschlichen Augen nehmen zwei Kameras zwei zueinander versetzte Bilder auf. So wird die 3D-Information des Schweines berechnet. Zusätzlich projiziert ein lasergetriebener Projektor ein nichtperiodisches Punktmuster auf das Objekt, das die Stützstellen für die Kameras bildet. Dadurch funktioniert das Prinzip der Fotogrammetrie noch robuster“, erklärt WILD Projektleiter Dr. Johannes Macher.



Zustande gekommen ist die Zusammenarbeit zwischen dem jungen Start-up und WILD über das INITS Gründerservice Wien. „Speziell die Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung optomechanischer und medizinischer Geräte hat uns überzeugt, dass WILD der ideale Partner für die Realisierung unseres Produktes ist“, argumentiert WUGGL CEO Marcus Schweinzger. Daher wurde der Systempartner mit ausgeprägtem Produktverständnis bereits in die Entwicklung eingebunden. „Bei der mechanischen

Konstruktion, die in Abstimmung mit dem Geräte-Designer und der elektronischen Entwicklung erfolgte, hat WILD durch seine langjährige Expertise einen umfangreichen Beitrag geleistet. Gemeinsam haben wir es geschafft, ein Gehäuse für ein handliches Messgerät mit komplexer Kamertechnologie und hochintegrierter Elektronik zu entwickeln, das die harten Anforderungen für den Einsatz im Stall erfüllt. Damit einher ging immer der Blick in Richtung effiziente Serienfertigung des Messgerätes“, zeigt sich Schweinzger überaus zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit.



7 PRODUKTION

VERNETZTE PRODUKTIONSUMGEBUNG.

▼ WILD ▼ PHOTONIC

Gerade in der Logistik und Produktion erfährt die Digitalisierung eine unaufhaltsame Entwicklung. Wir zeigen, wie WILD diese Chance nutzt.

Während sich Smartphones und Tablets im Alltag etabliert haben, kommen diese Technologien im industriellen Umfeld bei weitem nicht im selben Maße vor. Noch ist vieles, was rund um die Vernetzung von Maschinen, Services und Menschen über die gesamte Produktionskette hinweg diskutiert wird, Vision.

Doch bei WILD ist das Thema „Smart Production“ reif für die Umsetzung. Bereits heute hat der Systempartner sein Produktionssystem, d.h. sämtliche Strategien, Prinzipien und Methoden rund um die Produktion sowie die Supply Chain, fit für die dynamischen Marktanforderungen der Zukunft gemacht.

Transparenz schafft Klarheit

Wie man die Fertigung erfolgreich mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie verzahnt, zeigt WILD am Beispiel seines neuen Produktionssystems. Wesentliches Kennzeichen der SMART PRODUCTION WILD sind Echtzeit-Spiegelbilder der Produktion. Alle involvierten Mitarbeiter sind laufend über die Auftragszeit informiert und können bei Abweichungen sofort reagieren. Man erkennt auf einen Blick, was am Arbeitsplatz passiert und, ob es dort aktuell Schwierigkeiten gibt. Sichtbar gemacht wird dies über ein Board und Farbmarkierungen. Der Vorteil liegt in der Übersichtlichkeit, der Einfachheit und darin, dass die Mitarbeiter das Board selbst verwalten.



Diese Transparenz bringt entscheidende Vorteile mit sich. „Ist die Produktivität und Terminsituation eines Auftrages allen betroffenen Mitarbeitern jederzeit bekannt, kann bei Abweichungen schneller reagiert werden. Die Erwartungshaltung ist vollkommen klar. Das verbessert wiederum das Miteinander. Wertvolle Zeit, die bisher für das Prüfen eines Auftrages verloren ging, wird nun eindeutig besser genutzt“, ist Fertigungsleiter Robert Lackner überzeugt.

Analog und digital in Kombination

„Smart Production bedeutet für uns nicht, dass zwangsläufig auf eine digitale Lösung gesetzt wird. Das System muss der Aufgabenstellung gerecht werden und das Kosten-Nutzen-Verhältnis muss stimmen. Daher bestehen im neuen WILD Produktionssystem digitale und analoge Lösungen nebeneinander“, erläutert Jean-Marc David, Fertigungsleiter WILD Electronics.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung war die Integration des überarbeiteten Systems in die bestehende WILD Skills App. Damit ist es über alle gängigen Smartphones zugänglich. „Die Lösung als App zu realisieren, ist richtungsweisend. Auf diese Weise ist die SMART

PRODUCTION WILD in jeder Hosentasche und Adaptionen sind für alle sofort verfügbar“, erklärt David.

Agieren statt reagieren

Auch im Supply Chain Management setzt WILD auf eine durchgängige und unternehmensübergreifende Vernetzung des Informations- und Materialflusses. Mit der Anpassung des Planungs- und Beschaffungsprozesses, den der Systempartner seinen Kunden bietet, wird „Smart Logistics“ zur Realität. Eines der wesentlichen Kennzeichen ist das neue Vertragswerk: Weg von starren Rahmenverträgen hin zu flexiblen, monatlich rollierenden Übereinkommen. „Die Kunden ermöglichen uns Zugang zum eigenen Forecast mit den geplanten Absatzmengen. Zusätzlich werden verschiedene Freigabehorizonte vereinbart. Der Vorteil liegt hier in einer gesteigerten Agilität der gesamten Supply Chain durch erhöhte Transparenz und einer frühzeitigen Informationsweitergabe. Zum anderen minimieren geringere Mengen an bestellten und gefertigten Produkten das Risiko von Unter- oder Überversorgung. Dies ist vor allem bei Produkten mit hohen Nachfrageschwankungen oder bei solchen mit hoher Änderungswahrscheinlichkeit von besonderer Bedeutung“, fasst Horst Schöffmann, SCM-Verantwortlicher der WILD Gruppe, zusammen.

Integraler Baustein dieses Vorreiter-Projektes ist eine Vendor Managed Inventory Softwarelösung, die für WILD entwickelt wurde. Damit wird der Forecast des Kunden automatisiert beim Lieferanten sichtbar und dieser kann sofort reagieren. Auch die Preisfindung erfolgt zunehmend über die Kalkulation von definierten Produktionslosen. Die Planungsunsicherheit und das Risiko über die gesamte Beschaffungskette sinken deutlich. Die Versorgungssicherheit steigt und des Öfteren führt dies sogar zu Kostenreduktionen.

Ihre Ansprechpartner

Robert Lackner
robert.lackner@wild.at

Mario Pfössl
mario.pfoestl@wild.at

Horst Schöffmann
horst.schoeffmann@wild.at

Jean-Marc David
jean-marc.david@wild.at



➤ **PRODUKTION** ➤ **ENTWICKLUNG**

LEISTUNGSSTARK.

▼ **PHOTONIC**

Photonic bringt im Juni 2017 ein neues High Power LED Ringlicht auf den Markt, das sich nahtlos in den Workflow von Stereomikroskopen integriert.

Es ist ein LED Ringlicht mit Drehregler, das dem Workflow am Mikroskop entspricht wie kaum ein anderes. Denn Ergonomie und Flexibilität standen bei der Entwicklung des neuen High Power Ringlichts von Photonic im Fokus. Herzstück des neuen Produktes ist die Integration der Steuerung ins Ringlicht, was die Bedienung deutlich vereinfacht. „Herkömmliche Ringlichter haben meist eine separate Steuerungseinheit, über die Parameter wie die Helligkeit oder Segmentsteuerung geregelt werden. Das erzeugt einen zusätzlichen Kabelsalat und verursacht Platzbedarf am Arbeitsplatz. Außerdem muss man zur Bedienung die Hand vom Mikroskop nehmen. Bei unserem neuen High Power Ringlicht in hochwertigem Design, fällt all das weg“, erläutert Stefan Zotter, Sales & Product Manager Photonic.

Vorteilhaft ist auch, dass man die Stellung der Linse verändern und damit die optimale Helligkeit sowohl bei kleinen als auch großen Arbeitsabständen einstellen kann. Bisherige Systeme sind nur für einen Arbeitsabstand optimiert. Zudem wird es eine Ausführung mit Bluetooth und USB Anschluss geben. Dadurch lässt sich das homogene High Power Ringlicht problemlos in einen Industrie 4.0 Arbeitsplatz integrieren.

Neues Hochleistungs-LED-Ringlicht für die Mikroskopie

- Höchste Helligkeit bei homogener Beleuchtung
- Stufenlos dimmbar 1 – 100 % (flimmerfrei)
- Aluminiumgehäuse in zeitgemäßem Design
- Hochwertiger kratzfester Mikroeffektlack
- Einstellbarer Arbeitsabstand

Schwerpunkt auf Benutzerfreundlichkeit

- Bedienung im Ringlicht integriert – keine Controller Box und Zusatzkabel erforderlich
- Autorotation mit variabler Geschwindigkeit
- Speicherfunktionen für reproduzierbare Einstellungen
- Fernsteuerung über USB, Bluetooth und Fußtaster
- Segmente einzeln ansteuerbar
- Links- und rechtshändiger Betriebsmodus

Ihr Ansprechpartner

Stefan Zotter

zotter@photonic.at

HELLHÖRIGE AUDIO-ENTHUSIASTEN.

WILD

Im Inneren eines Kopfhörers verbergen sich viele technische Innovationen: Das absolute Herzstück ist jedoch die Membran. WILD Technologies produziert diese ab sofort für AKG.

Physikalisch gesehen ist die Klangqualität eines Kopfhörers leicht erklärt: der Ton entsteht, indem eine Membran zum Schwingen gebracht wird. Diese hauchdünne Folie hat jedoch geradezu artistische Kunststücke zu vollbringen: Der Membranrand soll elastisch schwingen, die Mitte hingegen soll sich kolbenförmig bewegen. AKG hat diesen Balanceakt mittels „Varimotion-System“ realisiert und eine spezielle Membran mit einer unterschiedlichen Wandstärke entwickelt. Dadurch verbessern sich die Schwingungs-Eigenschaften und das Impulsverhalten ist deutlich exakter als bei normalen Membranen. Weil bei der Verarbeitung dieses „Herzstücks“ höchste Präzision gefragt ist, hat AKG seinen langjährigen Partner WILD Technologies damit betraut. „Es freut uns sehr, dass wir nun diese hochsensiblen Baugruppen für AKG produzieren dürfen“, betont Managing Director Helmut Wurm.

Ab Mai 2017 wird WILD Technologies unterschiedlichste High-End Kopfhörer aus einer Hand fertigen – von der Membran über die Kapsel bis zum fertigen Produkt. Da der Systempartner bereits seit längerem die Spulen und Membranen geprüft und in die Kopfhörer verbaut hat, bringt er beste Voraussetzungen mit, um diese nun auch selbst zu

fertigen. „Wir wissen um die hohen Anforderungen bei diesen Komponenten. Unter anderem ist eine zeitnahe Weiterverarbeitung zwingend notwendig, da die „nackte“ Membran nur wenige Tage lang haltbar bleibt“, erklärt Helmut Wurm. Um höchste Qualität garantieren zu können, bereitet sich WILD Technologies derzeit intensiv auf den neuen Auftrag vor. „Es finden Schulungen bei AKG statt, wo unsere Anlagenbediener und -betreuer exakt instruiert werden. Denn die Herstellung der Membranen erfordert einen höheren Automatisierungsgrad der Anlagen. Umso wichtiger ist die professionelle Überwachung der Serienproduktion, um bei Abweichungen rechtzeitig reagieren zu können. Zudem müssen wir die Resonanz der Membranen, abhängig vom jeweiligen Membranentyp, vermessen“, erläutert Wurm den Leistungsumfang.

Neben der Übernahme der Produktion der Membranen ist WILD Technologies künftig auch für die Beschaffung der Teile verantwortlich. „Hier profitieren wir von der Unterstützung aus der WILD Gruppe. Speziell der strategische Einkauf unterstützt diesen Beschaffungstransfer mit Know-how und Manpower“, so Wurm.

Ihr Ansprechpartner

Helmut Wurm

wurm@photonic.at


 7 INTERN

AUF DER SICHEREN SEITE.

▼ WILD

Sorgenfreiheit für Kunden aus der Medizintechnik. Kein Mehraufwand für alle anderen, die sich nicht der ISO 13485 beugen müssen. Das QM-System der WILD deckt beide Anforderungen perfekt ab.

Eine Vielzahl kleiner Änderungen rückt die ISO 13485:2016 in große Nähe zum amerikanischen Regelwerk. Für manche Unternehmen mag das eine Herausforderung darstellen. Nicht so für WILD: Der Systempartner hat bereits 1990 ein QM-System nach ISO 9001 implementiert und es 2004 nach ISO 13485 ausgebaut. Mit diesen Erfahrungswerten wurde vor 7 Jahren das QM-System nach den amerikanischen QSR Standards (Quality Systems Regulations) erweitert. Seither ist WILD auch als FDA Contract Manufacturer registriert. Dieser Vorsprung kommt dem Unternehmen nun zugute. „Wir befinden uns auf sehr hohem Niveau, da wir die Vorgaben aus der QSR für einige Projekte bereits umgesetzt haben“, so Thomas Waldner, Qualitätsmanager der WILD Gruppe. Ziel ist es nun, nicht nur das Regelwerk zu erfüllen, sondern darüber

hinaus einen Mehrwert zu generieren. „Es gilt, am Ball zu bleiben und die Anforderungen bestmöglich umzusetzen. Die Implementierung neuer Medizintechnik-Standards trägt wesentlich dazu bei und wird uns auf das nächste Qualitätslevel heben“, ist Waldner überzeugt.

Kunden der WILD Gruppe, welche nicht von der aktualisierten Norm betroffen sind – also Kunden aus anderen Bereichen als der Medizintechnik – müssen keine Nachteile fürchten. „Im Zuge der Implementierung der neuen ISO 13485:2016 setzen wir zudem die Vorgaben der neuen ISO 9001:2015 um. Dabei haben wir Prozessvorkehrungen getroffen, um passgenaue Pakete für unsere Kunden aus den verschiedenen Branchen zu schnüren, die keinen Mehraufwand für sie generieren“, versichert Waldner.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH,
Wildstraße 4, 9100 Völkermarkt,
T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI Dr. Josef Hackl, Wolfgang Warum
Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher
Grafik & Gestaltung: STERNENKLAR GMBH
Fotos: WILD, Photonic, WUGGL, AKG, Thinkstock

Die WILD Gruppe

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit Standorten in Völkermarkt, Wernberg und Tnava/Slowakei sowie Photonic mit Sitz in Wien. Mit kontinuierlichem Wachstum sind wir Ihr zuverlässiger Partner. 400 hochqualifizierte Mitarbeiter erwirtschaften einen Gruppenumsatz von rund 95 Mio. Euro.